Endosmose entdeckt habe, welche Angabe Dutrochet in einer in der Sitzung vom 16. October vorgelegten brieflichen Mittheilung dahin berichtigt, dass Nollet wohl Erscheinungen, die durch die Endosmose hervorgerufen werden, beobachtet haben möge, allein die Entdeckung des physikalischen Zusatzes ihm gebühre.

Nro. 14. (*2. October.*) Sobrero hat aus Guajac-Harz eine neue Säure, welche er Pyroguajac-Säure (acide pyrogaïque) nennt, durch Destillation dargestellt.

In derselben Sitzung legt Hr. Gris eine Abhandlung über den Einfluss der löslichen Eisensalze auf die Vegetation vor, welche zur Berichterstattung übergeben wird. Zufolge einer Bemerkung hat der Verfasser vorzüglich die Einwirkung des schwefelsauren Eisens auf das Vergeilen der Pflanzen beobachtet, wonach dieses Salz vorzüglich als reizender Dünger wirke, der aber bei richtiger Anwendung nicht schade, und eine besondere Wirkung auf die Färbung der Blätter offenbare.

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigung.

In meinem Taschenbuche der Deutschen und Schweizer Flora wurde bei der Correctur Folgendes übersehen: S. 317. ist *Lactuca sagittata* in die erste Rotte nach *L. stricta* und S. 366. die Gattung *Lycium* vor *Solanum* unter die Solaneen einzusetzen. Beide Sätze waren auf den Rand des bereits fertigen Manuscriptes geschrieben und wurden der beigefügten Zeichen ungeachtet irrig eingerückt. — S. 306. ist bei der XX. Gruppe eine Zeile ausgelassen. Es muss nämlich heissen: Die randständigen Blüthen weiblich, die des Mittelfeldes zwitterig und fruchtbar. — S. 305. ist der Name *Centaurea maculata* und S. 571. der Name *Avena amethystea*, irrig geschrieben oder gesetzt, stehen geblieben; ersterer muss *Centaurea maculosa* und letzterer *Avena amethystina* heissen. — Antoine in seinem Werke über die Coniferen nennt *Picea*, was bei Link *Abies* heisst, was ich nicht sogleich bemerkte; diess veranlasste aber, dass ich die Namen der 2. und 3. Rotte irrig eintrug. Durch folgende Merkmale möchten die Rotten der Gattung *Pinus* am leichtesten zu erkennen seyen. 1. Rotte. *Pinaster*. Die Blätter immergrünend, zwei oder mehrere gebüschelt. Die Zapfenschuppen bleibend. 2. Rotte. *Larix*. Die Blätter abfällig, mehrere gebüschelt, an den heurigen Trieben einzeln. Die Zapfenschuppen bleibend. 3. Rotte. *Cedrus*. Die Blätter immergrünend, mehrere gebüschelt, an den heurigen Trieben einzeln. Die Zapfenschuppen (nach Antoine) mit den Samen von der Spindel abfällig. (Diese Rotte fehlt in unserer Flora.) 4. Rotte. *Abies Link*, Picea Antoine. Die Blätter immergrünend, alle einzeln. Die Zapfenschuppen abfällig. 5. Rotte. *Picea Link*. Die Blätter immergrünend, alle einzeln. Die Zapfenschuppen bleibend.

Erlangen. Koch.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06160-0082-3

Trachelium caeruleum. 36. Tradescantia virginica. 114. Trichodesma calathiforme. 29. Trichostomum. 389. Trientalis europaea. 134. Trifolium glareosum. 134. ochroleucum. 141. repens. 130. rubens. 141. Trisetum. 405. Triticum alatum. 234. polonicum. 406. repens et affines. 466. Triumfetta riparia. 295. Turraea floribunda. 297. obtusifolia. 596. Typha elatior et glauca. 403.

Umbelliferae. 19. 312. Umbilicariae. 136. Unguacha simiarum. 103. Urena mollis. 100. Urtica Hypselodendron. 101. Kioviensis. 122. Utricularieae. 81.

Valerianella Morisonii. 159. Verbascum. 133. phoeniceum. 138. Veronica spicata. 129. Vicia dasycarpa. 157. dumetorum. 140. Viola arenaria. 159. collina. 159. elatior. 159. lancifolia. 140. sciaphila. 134. stagnina. 159. Violarieae. 290. Vulpia. 61. 405.

Xeropetalum rotundifolium. 295. Xerosiphon. 120. Ximenia laurina. 97.

Zanthoxyleae. 18. 303. Zanthoxylum natalense. 304. Zea Mays. 87. Zygophylleae. 301.

Druckfehler.

Seite	39.	Zeile	11.	v. u.	statt	suicinifer	lies	succinifer.
„	80.	„	5.	v. o.	„	Zusatzes	„	Gesetzes.
„	105.	„	12.	v. u.	„	Depon	„	Devon.
„	111.	„	6.	v. u.	„	75ten	„	57ten.
„	112.	„	13, 14.	v. o.	„	Asplenium	„	Asplenien.
„	268.	„	16.	v. u.	„	Oradockskloof	„	Cradockskloof.
„	270.	„	13.	v. o.	„	geologische	„	zoologische.
„	271.	„	21.	v. o.	„	Vorwald	„	Urwald.
„	301.	„	18.	v. u.	„	Malianthae	„	Melianthae.

„ 107. und 112. ist so abzutheilen: Dryo-pteris, Phego-pteris, Cysto-pteris.

☞ Die Beschreibung der auf den Tafeln IV. und V. abgebildeten neuen Pflanzengattungen wird als besondere Beigabe zu diesem Bande nachgeliefert werden. Die Redaction.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06160-0430-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1844

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Koch

Artikel/Article: Berichtgung 80